

Anthraknose des Saflors

Schadbild

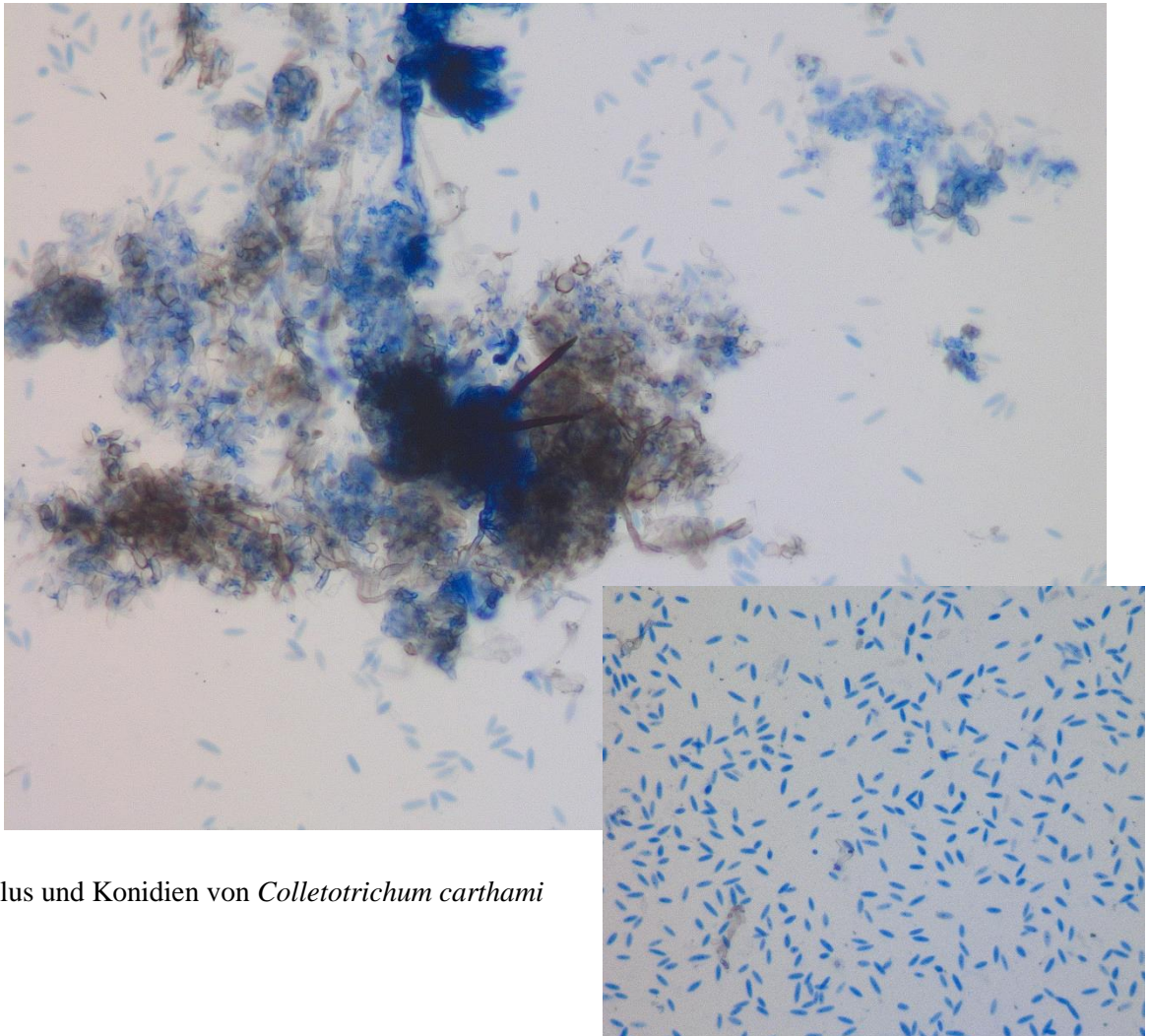
Der Befall verursacht ein Eindrehen der Triebspitzen, wie dies z. B. auch durch Anwendung von Wuchsstoffherbiziden verursacht wird. Auf den Innenseiten der eingedrehten Stängel sind bei höherer Luftfeuchtigkeit dicht gedrängt lachsfarbene Sporenlager zu sehen. Die Stängel unterhalb dieser Sporenlager sind meist hohl. Die Sporenlager befinden sich auf braunem bis schwarz verfärbten Gewebe, das schließlich abstirbt. Die Triebspitzen welken und sterben ab. Auch ein Befall an Blättern ist möglich. Hier werden rundliche, hell- bis dunkelbraune Flecken gebildet, die dunkelbraun berandet sind, jedoch nicht wie ein Brennfleck scharf zum gesunden Gewebe abgegrenzt. Die Flecken sind von einem gelbgrünen bis gelben Blattgewebe umgeben, manchmal sind auch Blattadern, die durch einen Befallsfleck laufen, außerhalb der Flecken braun verfärbt.





Krankheitserreger

Konidien werden in Acervuli gebildet. Die hyalinen Konidien messen zwischen 11,6 - 17,1 x 3,8 - 5,3 μ , im Durchschnitt 13,8 x 4,6 μ , sind an beiden Zellenden zulaufend abgerundet, nicht spitz und auch nicht halbrund.



Acervulus und Konidien von *Colletotrichum carthami*

Gegenmaßnahmen

Bei stärkerem Befall unterbleibt die Blütenbildung. Daher sind Fungizidbehandlungen sinnvoll.